

des teutschen Königs Conrads I. aus dem
 Welfischen Stamm," erläutert. Unter den
 anwesenden Redner, welche Reden hielten, hat sich
 besonders Anton Otto Schellenberg sowohl
 durch den Inhalt der Rede als durch den
 Vortrag ausgezeichnet.

Giesen, den 28. März.

Das Programm, wem Herr Professor
 Sney zu dem diesmaligen Examen bei dem
 hiesigen Gymnasium eingeladen hat, enthält
 einige Anmerkungen zu Ciceros de nat. deor.
 lib. II. c. 31.

Morgen wird von dem Redner unserer
 Akademie, Herr Reg. Rath Schmid ein
 Panegyrikus auf den verstorbenen Kaiser
 Leopold II. gehalten. Die erscheinene Ein-
 ladung zu dieser Feierlichkeit erläutert eine
 schwere Stelle der Aeneide I. v. 486. Den
 Rest der
 die T
 erschi
 weich
 schiedt.

SS. 1792

Sommerverlesungen.

Theologische.

- D. Bechtold um 7 Dogmatik nach Döderlein, um 8 über dessen Entwurf der christlichen Sittenlehre, um 2 über die Harmonie der 3 ersten Evangelisten nach Griesbach.
- D. Duvrier um 7 Dogmatik nach Merus, um 10 Moral nach Littmann, um 2 Geschichte der Reformation und selgenden Zeiten, nach Mesheim.
- Schulz um 7 ältere Kirchengeschichte, nach Walch, um 8 über die Apokalypse, nach Griesbachs Ausgabe, um 9 Kathetik, nach Niemeyer.

Juristische.

- D. Koch Institutionen, nach Heineccius, Pandekten nach Heuffeld, Kirchenrecht, nach Böhmer, penliches Recht, nach seinem Lehrbuch, zu den gewöhnlichen Stunden. Zu Disputir- und Examinirübungen ist er erbötig.
- D. Musäus um 8 Lehrrecht, nach Böhmer, um 10 Reichsprocess, nach Püt-

ter, um 2 Reichsgeschichte, nach Pütter, um 3 Practicum, Encyclopädie zur andern bequemen Stunde.

- D. Jaup teutsches Privatrecht, nach Selchow, Staats- und Privatrecht der Fürsten, nach Pütter.
- D. Büchner um 9 und 11 Pandekten, nach Heuffeld, um 10 Naturrecht, nach Höpfner, zur andern bequemen Stunde Rechts historie, nach Selchow. Auf Verlangen auch ein Examinatorium und Disputatorium.

Medicinische.

- D. Diez um 7 und 9 Physiologie, nach Mehger, um 11 auf Verlangen Examinatorium.
- D. Wüller um 7 Naturgeschichte der Pflanzen, nach Linne, um 8 Materia medica, nach Linne, um 10 Experimentalphysik, nach Beemann. Zweimal wird er wöchentlich Nachmittags botanische und mineralogische Excursionen veranstalten.
- D. Ibom um 6 und 1 Chirurgie, nach Caltsen, um 11 Krankheitslehre, nach Seue. Auch wird er chirurgische Operationen auf dem anatomischen Theater vornehmen.
- D. Schwabe Diätetik, gerichtliche Arzneikunde, und auf Verlangen Pathologie und Semiotik.

Philosophische.

- D. Schmid um 2 über die 6 ersten Bücher der Aeneide, um 3 über den lateinischen Styl, nach Schaefer, um 4 über Kenntnis der nützlichsten Bücher, nach Pütter, um 5 Aesthetik, nach Eberhard. Auch zu andern Vorlesungen ist er erbötig.
- Röster um 10 Kirchengeschichte, n. Schröck, um 8 Universalgeschichte, um 11 Staatsgeschichte, nach seinen Lehrbüchern.
- Hezel um 7 Exegetik der Beweisstellen des N. und A. T. nach der Ordnung der Tödelerschen Dogmatik und Reinhardtschen Moral, um 8 über seine kürzere hebräische Grammatik, verbunden mit analogischen Übungen, über die Sprüchwörter Salomons, um 9 über seine erleichterte arabische Grammatik.

D. Erome um 11 Landwirthschaft u. ökonomische Zoologie, nach Vecina n, um 4 Staatswirthschaft, nach seinem Lehrbuche, um 3 Statistik des teutschen Reichs, nach Breßmann, um 5 Naturrecht, nach Höpner, zur andern bequemen Stunde wöchentlich zweimal praktische Anleitungen und Uebungen zu einer wichtigen und schönen Darstellungskunst. Auch auf Verlangen über Forstwissenschaft, Polizeiwissenschaft, Geographie.

D. Noos um 1 allgemeine Welt- und Völlergeschichte, nach Be', um 3 neuere europäische Geschichte. Auf Verlangen über griechische und römische Autoren.

Werner über Kriegswissenschaft, praktische Geometrie und bürgerliche Baukunst.

Walther um 9 Forstwissenschaft, nach seinem Lehrbuch, um 11 Forstzoologie, außerdem Naturgeschichte der Bäume und Stauden.

Schmidt um 6 reine Mathematik, nach Klügel, um 5 angewandte Mathematik, nach Kästner, um 3 Meteorologie, Astronomie und physische Geographie, nach Erleben. Auch über andre Theile der Mathematik und Naturkunde auf Verlangen.

M. Schmid um 2 philosophische Moral nach seinem Lehrbuch, um 3 Logik und Metaphysik, nach Jacob. Auch zu andern philosophischen u. theologischen Vorlesungen ist er erbdlig.

Ausserordentliche.

D. Danj um 10 allgemeine Therapie, nach Hecker, um 2 Osteologie und Osteogenie, nach Sommering, um 3 Naturgeschichte.

Enell um 4 Logik und Metaphysik, nach Feder, um 5 Geschichte der Philosophie &c.

Lein um 10 Sprüchwörter, Prediger und Hebräer Salomons, um 4 hebräische Grammatik mit Erklärung der Richter, um 5 über Anacreon und Sappho &c.

Schalk über Diplomantik und Archivkunde, über die Lehre von den Präscriptionen, Kirchenrecht, nach seinem Lehrbuch,

Redekunst, auf Verlangen Gladoratorium, Rechtsgeschichte und juristische Encyclopädie.

AVERTISSEMENTS.

Edictalcitationen.

1) Nachdem über das Vermögen des Heinrich Krämer zu Escheubrücken Vermögen der Konkursprozeß erkannt worden ist; so werden alle diejenige, welche an denselben eine gegründete Forderung zu haben vermeynen, hiermit öffentlich vorgeladen, Donnerstag den 3ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr dahier vor Oberamt zu erscheinen und ihre Forderungen mittelst Vorlegung derrer in Händen habender Schuldscheine oder sonstiger Documenten zu liquidiren, im Gegenseit aber sich der Präclusion zu gewärtigen. Darinstadt den 29ten März 1792.

Fürstl. Hess. Oberamt daselbst.

2) Nachdem über das Vermögen des Einwohners, Johann Heinrich Benneß zu Wastau, hiesig Fürstl. Amts, der Konkurs erkannt und Termin zur Liquidation auf Montag den 21. May dieses Jahres anberaumet worden; so haben alle und jede, welche Forderungen an das Vermögen des gedachten Johann Heinrich Benneß zu haben vermeynen, solche in ordentlichem Termin bei hiesig Fürstl. Amt gehörsam anzustellen und richtig zu stellen. gegenfalls aber sich zu gewärtigen, daß sie damit von diesem Konkurs abgewiesen und nicht weiter gehöret werden. Wladenburg, den 29. März 1792. Fürstl. Hessisches Amt daselbst.

Bekanntmachungen.

3) Wer auf dem vorigen Bisher Markt einen sozennanten Quersack von Limentwa worm eine gewisse Summe Geld, nebst verschiedenen andern Effekten befindlich, verlohren hat, kann sich bey hiesig Fürstl. Amt melden, und solchen — wenn er sich zuvor als Eigenthümer legitimirt haben.